

Peter von Buengner

Eigen-Nosoden in der Radionik

Die Wunde schließt der Speer nur, der sie schlug (Aus der Oper „Parzival“)

Das homöopathische Prinzip geht davon aus, dass zu einer gegebenen pathologischen Schwingung die genau entgegengesetzte Schwingung gefunden werden muss, um zu heilen oder wenigstens Linderung zu verschaffen. Zusätzlich zur klassischen homöopathischen Mittelfindung gibt es für dieses Ziel jetzt einen neuen Weg: die Erstellung von Eigen-Nosoden mittels Radionik.

Aus einer Krankheit erstellte Nosoden (z. B. Brustkrebs Nosode – Carcinosinum), die man in der Apotheke kauft, werden aus der Erkrankung eines an dieser Krankheit erkrankten Menschen hergestellt. Das Problem dabei ist, dass es für Brustkrebs ganz verschiedene Entstehungsgründe gibt. Da das homöopathische Potenzieren eine inverse Schwingung erzeugt, die für die betreffende Krankheit als Heilmittel dienen kann, würde manchen Frauen die Nosode aus dem Brustkrebsgewebe einer anderen Frau also gar nicht die zur Heilung benötigten Informationen liefern.

Um das genauer erklären zu können, betrachten wir einmal die Wirkungsweise der homöopathischen Potenzierung am Beispiel von Arsen: Arsen erzeugt bei dem Menschen, der sich damit akut vergiftet hat, u. a. Speichelfluss, Erbrechen, Durchfall, Krämpfe, kalte Füße und Hände, Tachykardien, schwere Angina pectoris und Todesangst. Durch das homöopathische Potenzieren entsteht aus dem Gift Arsen dann ein Heilmittel, das bei einem Patienten, der ähnliche Symptome hat (Simile), ohne aber mit Arsen vergiftet worden zu sein, eben die Symptome heilen kann, die das Gift in der Urinkultur ausgelöst hätte. Auf diese Weise trägt auch jede Erkrankung das Potenzial zu ihrer Heilung in sich; das Potenzial muss nur durch homöopathisches Potenzieren befreit werden.

Die Wunde schließt der Speer nur, der sie schlug

Analog dazu kann so auch aus dem Krebsgewebe einer weiblichen Brust durch Poten-



Abb. 1: Diese Patientin hatte sehr starke Schmerzen. Diese waren nicht nur mechanisch bedingt, sondern auch die Folge einer Allergie auf die Metalllegierung der Klammer. Eine Nosode erbrachte eine wesentliche Linderung dieser Schmerzen.

zierung das Heilmittel gegen eben diesen Krebs hergestellt werden (Carcinosinum). Brustkrebs ist in der Entstehungsgeschichte aber nicht gleich Brustkrebs.

Während man bei gekauften Mitteln nicht weiß, ob der Brustkrebs des zum Arzneimittel verarbeiteten Gewebes dem der Patientin ähnlich genug ist, kann das beim Herstellen von Nosoden aus dem eigenen Gewebe der Patientin naturgemäß ausgeschlossen werden.

Schon früher hatte man sich in der Naturheilkunde dieses Prinzips bedient; bei der Herstellung von Eigenurin- und Eigenblut-Nosoden. Die Herstellung von Eigen-Nosoden aus pathologischem Gewebe wäre aber sehr aufwändig und für viele Patienten sicher nicht zu bezahlen.

Und hier kommt die Radionik ins Spiel:

In der Radionik macht man sich die Tatsache zunutze, dass das Bild eines Objektes dieselbe Schwingung / Information enthält wie das Objekt selbst. Oder anders ausgedrückt: Das Bild eines Brustkrebsgewebes im Ultraschall oder CT enthält dieselben Informationen wie das Gewebe selbst. Moderne Radionik-Geräte sind über den Therapeuten nun in der Lage, Bilder zu potenzieren und ermöglichen es so auf einfachste Weise die Eigen-Nosoden herzustellen.

Der Herstellungsprozess solcher Nosoden ist dabei entsprechend den Gesetzen der Psychobiophysik nicht als technischer, sondern als geistiger Prozess zu verstehen. Letztlich handelt es sich um Bewusstseinstechnologie, die ganz klar außerhalb der Arzneimittel anzusiedeln ist, aber im Sinne geistiger Heilungsprozesse trotzdem ihre Wirkung entfalten kann.

Der rote Daumen

Analog dem grünen Daumen, bei dem es ja auch nicht um chemische, pharmakologische

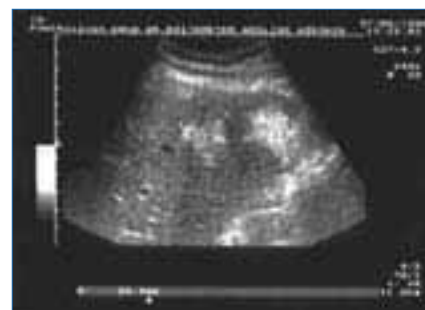


Abb. 2: Das Ultraschallbild eines Tumors enthält alle Informationen (homöopathisch ausgedrückt: Schwingungen) des Tumors selbst. Auch die Information über Emotionen, die zu diesem Tumor geführt haben, sind hier enthalten. (Jeder Masseur wird bestätigen, dass die Beseitigung von Blockaden auch die Emotionen freisetzen kann, die zu deren Entstehung geführt haben.) Ebenso ist eine Nosode nicht nur organisch wirksam, sondern auch in der Auflösung der psychischen Fehlhaltung(en), die ursächlich die Entstehung des Tumors begünstigt hatten.



Abb. 3: Bei diesem Auge spricht man in der biochemischen Diagnostik von einer harnsauernden Diathese. Die Niere kommt ihrer Aufgabe, die harnpflichtigen Substanzen auszuschleiden, nicht in genügendem Maße nach, weswegen diese im Bindegewebe, das medizinisch auch als „Vorniere“ bezeichnet wird, eingelagert werden. Bei diesem Patienten haben sich noch keine spürbaren Symptome wie z. B. Gicht entwickelt. Im Auge ist das aber schon sichtbar, und so bietet sich hier die Gelegenheit, durch eine „Harnsäure Nosode“ bis hin zur Niere alle Prozesse anzusteuern, die zur physiologischen Ausscheidung der Harnsäuren führen können. Hierbei werden dann wie erwähnt nicht nur organische Dysfunktionen angegangen, sondern auch die übergeordneten Themen der Niere, die die Stoffwechsellage überhaupt erst hervorgerufen hatten: Angst, Kommunikation und die Fähigkeit loszulassen, was man nicht mehr braucht.

oder technische Vorgänge geht, stellt sich auch hier beim menschlichen Körper ein Prozess ein, den man im wahrsten Sinne des Wortes nicht begreifen kann – und leider begreifen viele Menschen es genau aus diesem Grunde auch nicht.



Peter von Buengner

beforscht auf dem Gebiet der Radionik und der Bewusstseistechnologien den Einsatz von Dioden mit weißem Rauschen und ist Entwickler des Radionik-Gerätes QUANTEC®. Zu den Zusammenhängen zwischen moderner Physik und Naturheilverfahren hat er das Buch „Physik und Traumzeit“ geschrieben.

Kontakt:

Marxweg 4, D-82054 Altkirchen
Tel.: 08104 / 62 90 88
vonbuengner@quantec.eu

Instrumentelle Biokommunikation, die aus der inzwischen in die Jahre gekommenen Radionik hervorgegangen ist, macht sich diese Mechanismen zunutze und kommuniziert die Information der Eigen-Nosoden, indem sie das Gerät zum verlängerten Arm des Bewusstseins der Therapeutin bzw. des Therapeuten macht. Emoto mit seinen Eiskristallen konnte eindrucksvoll zeigen, dass diese Bewusstseinsprozesse auch wirklich Veränderungen herbeiführen und in den Praxen, in denen die Instrumentelle Biokommunikation als Methode genutzt wird, ist das aus empirischen Gründen sowieso schon kein Thema mehr.

Radionik und vor allem die Instrumentelle Biokommunikation haben bei den Geräten, die in der Naturheilkunde eingesetzt werden, inzwischen die legitime Nachfolge der Elektroakupunktur- und Bioresonanz-Geräte angetreten. Sie verbreiten sich zurzeit schneller als jede andere Methode – und das weltweit. Und das obwohl die Herangehensweise der in den Naturwissenschaften herrschenden Lehrmeinungen widerspricht.

Zum Verständnis dieser Verfahren braucht es eine tiefe Einsicht in die wahren Zusammenhänge biologischer Systeme. Die Quantenphysik lehrt uns schon lange, dass alles eigentlich ganz anders ist, dass Raum und Zeit im Mikrokosmos ganz anderen Gesetzmäßigkeiten unterliegen.

Quantenphysik widerspricht unserer menschlichen Logik. Dass dann auch Geräte, die nach quantenphysikalischen Prinzipien arbeiten, ebenfalls der Logik zu widersprechen scheinen, sollte einen nicht davon abhalten damit zu arbeiten.

